

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Erschließung des Baugebietes "Im Bieth"
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	13.02.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	01.03.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt die Kanal- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Im Bieth“ mit Gesamtkosten von 16.700.000 €.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Siehe Vorlage 0189/2005/BV.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat am 27.07.2005 dem Entwurf des Bebauungsplans Kirchheim „Im Bieth“ zugestimmt (siehe DS 0189/2005/BV).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst im nordwestlichen Ortsrand des Stadtteils Kirchheim eine Fläche von rund 15 Hektar, wovon bereits 6 Hektar mit einem Hotel, einem Sportplatz und anderen Einrichtungen bebaut sind.

Die Grenzen bilden die Speyerer Straße, die Pleikartsförster Straße, die Straße „Im Hüttenbühl“ und der Cuzaring.

Im Rahmen der **inneren Erschließung** ist ungefähr in der Mitte des Baugebietes, parallel zur Speyerer Straße eine begrünte Sammelstraße vorgesehen. Diese stellt die Grenze zwischen dem nordwestlich vorgesehenen Gewerbegebiet und dem südlich geplanten Wohngebiet dar. Von dieser Sammelstraße ausgehend wird das Gewerbegebiet in Richtung Norden und das Wohngebiet in Richtung Süden erschlossen.

Die Anbindung der gewerblichen Nutzungen erfolgt über drei Strichstraßen, die in einem Wendehammer enden.

Darüber hinaus dient eine zur Sammelstraße senkrecht verlaufende Erschließungsstraße der Anbindung des bestehenden Bürokomplexes an der Speyerer Straße.

Im südlich gelegenen Wohngebiet wird jedes Anwesen einen direkten Zugang zu den Wohnstraßen erhalten. Für Fußgänger und Radfahrer sind darüber hinaus noch zusätzliche Wege vorgesehen.

Die **äußere Erschließung** erfolgt an folgenden drei Stellen:

- 1.) über den neuen Kreisverkehr Carl-Diem-Straße/Pleikartsförster Straße,
- 2.) über die Kreuzung Breslauer Straße/Pleikartsförster Straße und
- 3.) über die Einmündung Cuzaring/ Sammelstraße

Die Straße „Im Hüttenbühl“ wird nur über Geh- und Radwege an das Neubaugebiet angeschlossen.

Als Lärmschutzmaßnahme ist eine Lärmschutzwand entlang der Speyerer Straße mit Fortsetzung entlang des Cuzarings vorgesehen.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

1. Kanalbau

Kanalbauarbeiten	2.465.000 €	
Regenwasserbehandlung und Unvorhersehbares	<u>535.000 €</u>	
		3.000.000 €

2. Straßenbau

Straßenbauarbeiten	9.050.000 €	
Lärmschutzanlage	1.420.000 €	
Grünanlagen	1.740.000 €	
Straßenbeleuchtung	270.000 €	
Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom)	1.065.000 €	
Unvorhersehbares	<u>155.000 €</u>	
		<u>13.700.000 €</u>
Gesamtkosten		16.700.000 €

Für die Kanalbauarbeiten wurden für den Haushalt 2007 kassenwirksame Mittel von 500.000 € und für den Haushalt 2008 kassenwirksame Mittel von 1.500.000 € angemeldet. Die Anmeldung für den Straßenbau beläuft sich für 2007 auf 300.000 € und für 2008 auf 2.500.000 €. Die restlichen Mittel werden im HH-Jahr 2009 veranschlagt.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten von August dieses Jahres bis zum 3.Quartal 2009 auszuführen.

Da die Maßnahme europaweit ausgeschrieben werden muss, kann dieser Baubeginn nur eingehalten werden, wenn die Ausführungsgenehmigung im Vorgriff auf den Haushalt 2007/2008 erteilt wird.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, die Erschließung des Baugebietes „Im Bieth“ mit Gesamtkosten von 16.700.000 € zu genehmigen.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg